

Gebäudeversicherung Bern
Herr Stefan Dürig
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen

Bern, 3. November 2022

Quartiersaal in der Überbauung Burgernziel

Sehr geehrter Herr Dürig
Sehr geehrter Herr Lucy
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Quartierkommission QUAV4 hat das Bauvorhaben im Burgernziel, das für den Stadtteil IV von grosser städtebaulicher und soziokultureller Bedeutung ist, seit Beginn mit Interesse verfolgt und unterstützt. Im Verlauf der Entwicklung wurden wir einige Male – noch von Herrn Ueli Winzenried – über den Fortschritt des Projekts informiert. Dieser Kontakt ist in der Ausführungsphase 'eingeschlafen', wir durften jedoch annehmen, dass inhaltlich alles nach Plan verläuft und deshalb keine weiteren Informationen der Quartieröffentlichkeit mehr nötig waren.

Durch Zufall haben wir nun aber erfahren, dass die GVB beabsichtige, ohne weitere Rücksprache mit dem Quartier, auf den Quartiersaal zu verzichten. Die Fläche soll ohne Möglichkeit zur Abtrennung vollumfänglich zum Restaurant geschlagen werden. Darüber sind wir als Quartierkommission sehr erstaunt, denn dieser Quartierraum war von allem Anfang an vom Quartier gefordert und wurde deshalb ins Wettbewerbsprogramm vom Juni 2012 wie folgt integriert

Restaurant mit ca. 50 Plätzen (60 m²), Office/Buffer (15 m²), Küche (40 m²),
Toiletten, Kühl- und Kellerräume im UG, Anlieferung.

In Verbindung mit dem Restaurant ein in zwei gleichgrosse Räume unterteilbarer
Gemeinschaftsraum für total ca. 80 bis 100 Personen (100m²)

Er war ebenso Teil der Abstimmungsbotschaft vom 15. November 2015

(...) es ist vorgesehen, in dem Gebäude (...) sowie Quartierräume (Treffpunkt / Restaurant (...)) zu integrieren.

Weiter steht in der Botschaft,

dass das Projekt durch die Investoren gemäss Raumprogramm des Wettbewerbs übernommen werden müsse, und dass die Bedürfnisse des Quartiers in Bezug auf den öffentlichen Raum angemessen berücksichtigt werden müssen. Ebenso steht dort, dass der Baurechtszins 'unter Berücksichtigung von Geschäftsflächen zwecks Sicherstellung der Quartiernutzung' festgelegt werde.

In sämtlichen, uns an verschiedenen Informationsanlässen gezeigten Versionen, war der Quartiersaal unbestrittener Bestandteil des Gesamtprojekts. Nicht nur die Quartierkommission, sondern auch verschiedene, ihr angeschlossene Vereine und Parteien des Stadtteils IV fühlen sich geprellt, wenn dieser multifunktionale Raum nun, wie neustens geplant, vollumfänglich und ohne Unterteilungsmöglichkeit, der Restaurantfläche des privaten, kommerziellen Restaurants zugeschlagen wird. Wir haben damit gerechnet, dass endlich ein Quartiersaal für Anlässe, Kurse und Versammlungen zur Verfügung stehen werde. Dass faire Nutzungskonditionen dereinst noch mit den Restaurantbetreibern ausgehandelt werden müssen, versteht sich, aber wir gingen davon aus, dass der Auftrag zur Zusammenarbeit mit dem Quartier Teil des Miet- oder Pachtvertrags sein werde, was uns seinerzeit auch von der Stadt als das richtige Vorgehen empfohlen wurde.

Von grosser Bedeutung ist so ein Quartiersaal nicht zuletzt auch darum, weil aus wirtschaftlicher Sicht ein multifunktionaler Raum - angesichts der vielen betrieblichen Auflagen betreffend Öffnungszeiten - geradezu eine Lebensversicherung des Gastrobetriebes sein dürfte. Die langjährigen Erfahrungen im Restaurant Punto zeigten deutlich den grossen Bedarf nach privat und öffentlich nutzbaren Räumen in enger Verbindung mit dem Gastroangebot. Es versteht sich von selbst, dass die mobilen Trennwände hohen akustischen Ansprüchen genügen müssen und eine angemessene technische Ausstattung vorzusehen ist.

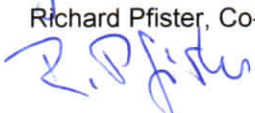
Wir bitten Sie aus diesen Gründen eindringlich, uns über Ihre Absichten aufzuklären und uns darzulegen, auf welche Weise Sie Ihr seit Anbeginn gegebenes Versprechen für einen vielseitig und öffentlich nutzbaren Quartiersaal einzulösen gedenken.

Bern, 3. November 2022

Für die QUAV4 mit freundlichen Grüssen

Jürg Krähenbühl, Co- Präsident


Richard Pfister, Co- Präsident



Kontakt direkt:

E-mail: info@quavier.ch

CC per E-mail an:

Herrn Stefan Lucy,

wbg 8

Stadtpräsident Alec von Graffenried